

Staatskanzlei
Information

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung

Ja zur Erhöhung der Bundesbeiträge für die eidgenössischen Prüfungen in der Berufsbildung

Solothurn, 14. August 2012 – In seiner Vernehmlassungsantwort an das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) zur geplanten Erhöhung der Bundesbeiträge für die eidgenössischen Prüfungen in der Berufsbildung zeigt sich der Regierungsrat damit einverstanden, dass der Bund seine Beiträge an die Durchführung der Berufsprüfungen und höheren Fachprüfungen von 25 % auf 60 % bis 80 % der Kosten erhöht. Dies dürfe aber nicht zu Lasten der ordentlichen Beiträge an die Berufsbildung gehen.

Die Berufsprüfungen und höheren Fachprüfungen sind, neben den höheren Fachschulen, Teil der höheren Berufsbildung. In ihrer praxis- und arbeitsmarktbezogenen Ausrichtung sind sie ein bewährtes Instrument zur Höherqualifizierung von Berufsleuten. Die Vorbereitungskurse auf diese Prüfungen sind nicht reglementiert und werden von den Absolventen, den Arbeitgebern und verbandlichen und sozialpartnerschaftlichen Fonds, teilweise auch von den Kantonen finanziert. Die Prüfungen werden von Verbänden und sonstigen Organisationen der Arbeitswelt definiert und durchgeführt.

Mit der Erhöhung der direkten Bundessubvention an die für die Prüfungen zuständigen Organisationen soll dieses wichtige Element der höheren Berufsbildung wettbewerbskonform gefördert werden.

Der Regierungsrat hält aber fest, dass diese erhöhten Beiträge an die Prüfungen nicht zu Lasten der Pauschalbeiträge des Bundes an die Kantone zur Abgeltung ihrer Auslagen für die Berufsbildung gehen. Vielmehr sei diese Erhöhung aus Mitteln zu finanzieren, die für Projekte und besondere Leistungen im öffentlichen Interesse bereit gestellt werden.

Weitere Auskünfte erteilt:

Andreas Brand, Chef Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen,
032 627 29 62